

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Bedarfsprüfung und Einleitung eines Vergabeverfahrens über RFID-Selbstverbuchungsgeräte für die Stadtteilbibliotheken**

**Beschlussorgan**

Ausschuss Kunst und Kultur

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	17.04.2018

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine europaweite Ausschreibung zur Beschaffung von RFID-Selbstverbuchungsgeräten für die Stadtteilbibliotheken durchzuführen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		<u>300.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2019/2020

a) Personalaufwendungen			_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	Wartung (geschätzt)	ab 2020	<u>30.000</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen		ab 2019	<u>30.000</u> €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge		_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

**Einsparungen:** **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Grundlage für die Arbeit einer modernen Bibliothek ist ein differenziertes und modular aufgebautes Bibliotheksmanagementsystem, bestehend aus einer zugehörigen zeitgemäßen Bibliothekssystemsoftware und -hardware. Hinsichtlich der Bibliothekssystemsoftware erschien 2006 ein Wechsel aufgrund der damaligen wirtschaftlichen Situation des Anbieters Bibliomondo/Isacsoft unausweichlich und unaufschiebbar. Der aus dem Teilnehmerwettbewerb hervorgegangene Gewinner, die Firma Bond, konnte während des Migrationsprozesses 2006 bis 2008 die Anforderungen von 43 Stadtbibliothek leider nicht erfüllen, sodass der Vertrag 2008 in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst wurde. Der bestehende Vertrag mit der Firma Bibliomondo/Isacsoft konnte im Anschluss zu verbesserten Konditionen erneuert werden und gilt bis heute. Mit Blick auf die beschriebenen Erfahrungen und die aktuelle Marktsituation ist ein Softwarewechsel derzeit nicht absehbar.

Gleichwohl müssen Soft- und Hardware so modern und funktional wie möglich weiterentwickelt werden. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Stadtbibliothek das strategische Ziel, sich zunehmend durch die Nutzung von technischen Standards einhergehend mit dem Umstieg auf eine systemweite RFID-Verbuchung unabhängiger von Bibliothekslösungs-Anbietern zu machen. Gleichzeitig verzeichnet die Stadtbibliothek Köln in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbibliotheken einen kontinuierlichen Zuwachs an Besuchern einhergehend mit einer zunehmenden Inanspruchnahme der Servicedienstleistungen vor Ort. Manche Leistungen sollen zukünftig vom Kunden selbstständig in Anspruch genommen werden können. Beispielsweise die Ausleihe hochwertiger Gegenstände wie Tablets oder Notebooks bzw. die Nutzung von Schließfächern, Kopierern, Scannern etc. muss selbstständig und sicher ablaufen können.

Geplant ist die Erweiterung der bereits seit 2012 erfolgreich eingesetzten RFID-Selbstverbuchung auf alle Stadtteilbibliotheken. Nach der Pilotphase in zwei Stadtteilbibliotheken sollen nun die restlichen neun Bibliotheken mit RFID-Selbstbedienungsgeräten sukzessive bis zum Ende 1. Quartal 2019 ausgestattet werden. Mit der systemweiten Umstellung der bisher manuell vom Personal durchgeführten Ausleihe auf RFID-Selbstbedienung (inkl. Bezahlfunktion) kann das Serviceangebot der Stadtbiblio-

thek weiter gesteigert und die Zufriedenheit der Kölner Bürgerinnen und Bürger erhöht werden. Der flächendeckende Einsatz von RFID-Technik generiert mehr Zeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur verbesserten Wissensvermittlung und Leseförderung sowie zur Durchführung von Veranstaltungsformaten im Bereich der Digitalisierung (z.B. Coding-Workshops). Diese Maßnahme ist gleichzeitig ein Reformprojekt der Stadt Köln.

Ein hierzu flankierendes Projekt der Stadtbibliothek bildet die Umstellung der bisherigen Magnetkarten-Bibliotheksausweise auf verschlüsselte RFID-Kundenkarten. Durch die Umsetzung beider Projekte wird die Grundlage für weitere Projekte im digitalen Kontext geschaffen. Dazu zählen u.a. das Open Library Konzept zur Erweiterung der Öffnungszeiten sowie intelligente Schließfächer für die Präsenznutzung von Notebooks, Tablets, Coding-Equipment u.v.m.

Die Einführungskosten (geschätzt) für die RFID-Selbstbedienungsgeräte betragen voraussichtlich **300.000,00 € brutto** (242.100 € netto). Die Mittel wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 berücksichtigt und stehen somit im aktuellen Haushalt zur Verfügung.